



(Linien 1, 2, N, U1, U4-Schwedenplatz; 1, 2, J, T-Luegerplatz; 1A-Riemergasse; 2A-Rotenturmstraße)

Programmgestaltung: Franz Hiesel, Kurt Neumann, Karlheinz Roschitz, Reinhard Urbach

• FREIER EINTRITT bei allen Veranstaltungen

SAALÖFFNUNG 1/2 Stunde vor Beginn

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN
UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KUNST

programm für juni 1984

1	Freitag ab 10.30 18.30 2.Stock	wahnsinn und vernunft Symposium der Grazer Autorenversammlung-Details im Sonderprogramm "THREE MOTIONS": Jazz mit paul fields/walter malli/fritz novotny
2	Samstag ab 10.30	wahnsinn und vernunft Symposium der Grazer Autorenversammlung-Details im Sonderprogramm
4	Montag 18.30	dieter kaufmann präsentiert Kompositionen aus dem Institut für Elektroakustik und experimentelle Musik, Musikhochschule Wien
5	Dienstag 18.30	partha chatterjee - Sitar / debu chakroborty - Tabla
6	Mittwoch 18.30	Anlässlich der Uraufführung im Theater an der Wien: dieter kaufmann präsentiert seine "Volksoper"
7	Donnerstag 18.30	Musikszene Wien: "Günes" - ein Hör-Spiel von wolfgang kubizek
12	Dienstag 18.30	transamazonica - Lesung ingram hartinger/franz innerhofer/georg schmid/alf schneditz
13	Mittwoch 18.30	die «kogge» zu gast beim «podium» - Lesung INGE MEIDINGER-GEISE/HANS-JOACHIM HAECKER/ ELISABETH HAUER/HERMANN FRIEDL
14	Donnerstag 18.30	Musiktheatergruppe "Geste" aus Belgien: WORKSHOP groupe d'expression sonore de tournai
15	Freitag 18.30	Musiktheatergruppe "Geste" aus Belgien: AUFFÜHRUNG groupe d'expression sonore de tournai
18	Montag 18.30	"WARUM HIER - WARUM HEUTE" hertha kräftner ("Das Werk." Edition. Roetzer) traute foresti - Interpretation erwin kiennast - Klavier
19	Dienstag 19.00	BERGGASSE 5 Studentencafé josef winkler liest ("Das wilde Kärnten"-erscheint im Oktober 1984 als Taschenbuch)
20	Mittwoch 18.30	hermann jandl liest
22	Freitag 18.30	«wien wood» Musik für Saxophonquartett
25	Montag 18.30 2.Stock 18.30	kammermusikwerkstatt käte wittlich II Avantgardemusik für Klavier TEXTVORSTELLUNGEN X/84 - DOPPELLESUNG wolfgang palka (Wien) peter waterhouse (Wien)
26	Dienstag 18.30	TEXTVORSTELLUNGEN XI/84 - DOPPELLESUNG eva schmidt (Bregenz) christian schiff (Linz)
27	Mittwoch 18.30	TEXTVORSTELLUNGEN XII/84 - DOPPELLESUNG franz josef czernin (Rettenegg) martin mosebach (Frankfurt)
28	Donnerstag 18.30	TEXTVORSTELLUNGEN XIII/84 erich mandl (Wien) hari schütz (Wien) "Bitte recht freundlich, oder sollte man dem Publikum in den Rücken schießen" - eine Dia-Text-Arbeit
29	Freitag 18.30 2.Stock 18.30	TEXTVORSTELLUNGEN XIV/84 - DOPPELLESUNG blihal (Steyr): Texte zur Heimorgel bernt burchhart (Wien): Texte helmut jasbar Gitarrekonzert
1-28	Mo-Fr 10-18	galerie in der schmiede karl maldek "Jäger und Gejagte"

literarisches quartier-zum monatsprogramm juni 1984

- 12.6.: TRANSAMAZONICA wurde nicht gegründet. 1974 sassen vier Autoren irgendwo zusammen. Franz Innerhofer, eben waren die "Schönen Tage" erschienen, Ingram Hartinger, die Veröffentlichung seines "Romans, der nicht sein kann", war bei Rowohlt eingeplant, Alf Schneditz und Georg Schmid. Hin und wieder sieht man einander. Man korrespondiert, selten. Verschiedene Wege. Aber ein gemeinsames - sehr intensives - Interesse an der Literatur. Innerhofer wird berühmt; "Der Roman, der nicht sein kann" bestätigt seine Titelaussage, indem er doch nicht erscheint. Das Interesse an der Literatur nimmt allgemein stark ab. Das Interesse an Texten bei den Vieren von 1974 nimmt zu. Die Notwendigkeit zu schreiben, in Notwehr, wird immer dringlicher. Innerhofer und Schmid führen ein Gespräch über den Stand der Literatur und figurieren in einem Videofilm von Walter Grond. Hartinger arbeitet als Psychologe, Schneditz lebt in Italien, Schmid fristet ein Historikerdasein. Hat Innerhofer den "Durchbruch" wirklich geschafft? Inzwischen sind wir um die 40. Der Mittellauf des Amazonas wird Solimões genannt. Die Silbe -trans- bedeutet "hindurch, quer durch, hinüber, jenseits; über - hinaus".
G.S.
- 13.6.: Jedes Jahr gibt es ein Austauschprogramm zwischen Mitgliedern der Europäischen Autorenvereinigung "Die Kogge" und "Podium". Heuer lesen zwei Autoren aus der Bundesrepublik: Inge Meidinger-Geise (u.a. "Die Freilassung") und Hans-Joachim Haecker (u.a. "Lautloser Alarm") und die österreichischen Kollegen Elisabeth Hauer ("Ein halbes Jahr, ein ganzes Leben") und Hermann Friedl (u.a. "Der Landarzt").
- 18.6.: Vor Jahren haben Andreas Okopenko und Otto Breicha mit einem Band ("Das Werk"-folgend dem Band "warum hier-warum heute") wieder auf die Dichterin Hertha Kräftner aufmerksam gemacht. TRAUTE FORESTI liest, eine Auswahl von Gedichten aus diesem Band, begleitet wird sie von ERWIN KIENAST am Klavier.
- 19.6.: JOSEF WINKLER, geb. 1953, lebt seit einiger Zeit wieder in seinem Heimatdorf bei Paternion (Kärnten). Im Herbst vergangenen Jahres ist im Suhrkamp-Verlag "Die Menscher. Warwara Wassiljewna Iljaschenko erzählt Josef Winkler ihre russische Kindheit" erschienen, für den kommenden Herbst ist "Das wilde Kärnten", eine Taschenbuchkassette der Romantrilogie "Menschenkind", "Der Ackermann von Kärnten" und "Muttersprache", angekündigt, die zugleich anzeigt, daß Winkler sein Unternehmen der autobiographisch fundierten Beschreibung des Heranwachsens abgeschlossen hat. Die Lesung findet im Studentencafé, Berggasse 5, 9. Bezirk, statt.
- 20.6.: HERMANN JANDL, geb. 1932 in Wien, lebt in Wien. Lyriker ("Leute Leute", 1970), Erzähler ("Vom frommen Ende", 1971; "Storno", 1983), Dramatiker ("Geständnisse", 1969), Hörspielautor (u.a. "Samstag", 1973; "Ein Mensch", 1979). 1968 Stipendium zum Österreichischen Staatspreis für Erzählungen, 1974 Theodor-Körner-Preis, 1977 Förderungspreis des Landes N.Ö.).

25. bis 29.6.: TEXTVORSTELLUNGEN: X-XIV/84
Die Serie der Lesungen mit Diskussion, unter der Mitarbeit von HERBERT J. WIMMER geplant, wird mit fünf gänzlich unterschiedlichen Abenden fortgesetzt.
- 25.6.: WOLFGANG PALKA lebt in Wien, schreibt Prosa und dramatische Arbeiten und arbeitet am Schauspielhaus Wien als Dramaturg. PETER WATERHOUSE, geb. 1956 in Berlin, Studium in Wien und Los Angeles, Arbeit als Übersetzer und als teaching assistant in den U.S.A. Lebt derzeit in Wien, arbeitet an einer Dissertation über Paul Celan. Veröffentlichung lyrischer Prosa in den "manuskripten".
- 26.6.: CHRISTIAN SCHIFF, geb. 1949 in Gmunden, lebt in Steyregg bei Linz und ist Musiker im Brucknerorchester Linz. Publikationen in Jahrbüchern, Anthologien, Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes, u.a. auch in den "protokollen" zum Thema "Fabulieren heute". EVA SCHMIDT, geb. 1952, lebt in Bregenz und arbeitet dort in der Theaterdirektion. Prosa und Lyrik in "Wespennest", "manuskripte", "Neue Rundschau", 1982 erhielt sie den "manuskripte"-Preis.
- 27.6.: FRANZ JOSEF CZERNIN, geb. 1952, lebt in Rettenegg in der Steiermark. Seine Bücher "ossa&pelion" und "anna und franz" hat er in der Alten Schmiede in den vergangenen Jahren vorgestellt. Auf seinen Vorschlag geht die gemeinsame Lesung mit dem jungen, in Frankfurt lebenden Autor MARTIN MOSEBACH zurück, der im vergangenen Jahr mit seinem bei Hoffmann&Campe verlegten ersten Roman "Das Bett" große Beachtung und Anerkennung geerntet hat. In dem Buch wird die Geschichte eines deutsch-amerikanisch-jüdischen Mannes erzählt, der die Stadt seiner Kindheit, Frankfurt, besucht und sich in die Wohnung seiner ehemaligen Kinderfrau birgt. Aber seine Geliebte im besetzten Frankreich des zweiten Weltkriegs, der er davongelaufen war, und seine Mutter schließlich holen ihn wieder ein.
- 28.6.: ERICH MANDL und HARI SCHÜTZ führen eine Arbeit aus ca. 400 Farb-Dias und einem simultan zur Projektion gesprochenen Text vor. Aus der Textanpreisung der Autoren: "Der Text, ist, wenn man so will, eine Art extensionale-operationale Definition im Sinne der Allgemeinsemantik". (Wer wollte das so?)
- 29.6.: Blihal lebt in Steyr und publiziert seine zum Teil bizarren Textanhäufungen bei den kryptischen "legal productions". Das neue Textvorhaben wird zur Heimorgel dekklamiert. BERNT BURCHHART hat vor Jahren Texte bei "Freibord" veröffentlicht, sehr unterschiedlich und disparat waren die Nachrichten vom Autor Burchhart in der letzten Zeit. Ein Einblick in den aktuellen Stand ist zu erwarten.

Im Dienste
der Wirtschaft
und des privaten
Kunden.



**ZENTRALSPARKASSE
UND KOMMERZIALBANK**

Hermann Friedl Der Landarzt Roman

288 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag.
Werbemittel: Katalog »Kunst, Geschichte,
Literatur, Viennensia«
öS 248,— sFr 36,— DM 36,—
ISBN 3-224-16612-6

Kurztext: Tragödie eines Arztes, der eine Polioepidemie nicht verhindern kann, an den eigenen Zweifeln, an der dörflichen Isolation und am Mißtrauen und Unverständnis der Bevölkerung zugrunde geht.

J&W Literatur